



**Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung, Varel**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für das Geschäftsjahr 2019**

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus der Kurzzeitpflege		2.011.170,32	1.896
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung		537.856,91	485
3. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen		232.412,82	235
4. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 des Handelsgesetzbuches		25.470,98	26
5. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten		17.320,51	18
6. sonstige betriebliche Erträge		<u>10.212,06</u>	<u>5</u>
		2.834.443,60	2.665
7. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	1.765.971,57		1.705
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	396.292,34		381
- davon für Altersversorgung:	37.740,39 EUR		
2018:	34.102,80 EUR		
		<u>2.162.263,91</u>	<u>2.086</u>
8. Materialaufwand:			
a) Lebensmittel	125.716,98		133
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	42.519,51		47
c) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	<u>167.487,36</u>		<u>187</u>
		335.723,85	367
9. Steuern, Abgaben, Versicherungen		26.198,93	25
10. Mieten, Pacht, Leasing		<u>384,28</u>	<u>0</u>
		<u>2.524.570,97</u>	<u>2.478</u>
Zwischenergebnis/Übertrag		309.872,63	<u>187</u>

## Anlage 2

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr TEUR</u>
Zwischenergebnis/Übertrag		309.872,63	187
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		13.183,51	15
12. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		131.419,60	141
13. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung		45.112,60	99
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.980,64	12
Zwischenergebnis		143.543,30	-50
15. Zinsen und ähnliche Erträge	0,56		0
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>3.278,05</u>		4
		<u>-3.277,49</u>	<u>-4</u>
17. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		140.265,81	-54
18. Verlustvortrag		<u>-635.203,89</u>	<u>-581</u>
19. Bilanzverlust		<u><u>-494.938,08</u></u>	<u><u>-635</u></u>

**Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung, Varel**  
**Anhang für das Geschäftsjahr 2019**

**Allgemeine Angaben**

Die Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung hat ihren Sitz in Varel.

Für den Jahresabschluss der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung ist die Verordnung über die Rechnungs- und Buchführungspflichten der Pflegeeinrichtungen (Pflege-Buchführungs-verordnung - PBV -) zugrunde gelegt worden.

Nach § 3 PBV gelten für die Buchführung und das Inventar die §§ 238 bis 241 HGB.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach Anlage 1 und die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung nach Anlage 2 der Verordnung (§ 4 Abs. 1 PBV).

Für die Aufstellung und den Inhalt des Jahresabschlusses gelten nach § 4 Abs. 1 Satz 3 PBV, § 242, § 243 Abs. 1 und 2, die §§ 244 bis 256a, § 264 Abs. 1a und Abs. 2, § 265 Abs. 2, 5 und 8, § 268 Abs. 3, §§ 272, 274, 275 Abs. 4, § 277 Abs. 3 Satz 1, § 284 Abs. 2 Nr. 1 und 2 des Handelsgesetzbuches sowie Artikel 28, 42 bis 44 des Einführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuch.

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

**Bilanzierung und Bewertungsmethoden**

Der vorliegende Jahresabschluss ist unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze gemäß der Verordnung über die Rechnungs- und Buchführungspflichten der Pflegeeinrichtungen (Pflege-Buchführungsverordnung - PBV -) aufgestellt worden.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden, soweit dies nach den Vorschriften des § 246 HGB nicht ausdrücklich gefordert wird.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Im Einzelnen werden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

### **Anlagevermögen**

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Als Nutzungsdauer werden regelmäßig drei bis fünf Jahre zugrunde gelegt. Das Grabstellenrecht wurde über 30 Jahre abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Abschreibung des Sachanlagevermögens erfolgt grundsätzlich nach der linearen Abschreibungsmethode. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis.

Selbstständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 250,00 EUR netto im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Für Zugänge, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten mehr als 250,00 EUR, jedoch nicht mehr als 1.000,00 EUR netto betragen, wird ein Sammelposten (Abschreibungspool) gebildet, der linear über eine Abschreibungsdauer von fünf Jahren aufgelöst wird. Im Zugangsjahr wird stets der volle Abschreibungssatz angewendet.

Auf die Gegenstände des Anlagevermögens werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots erfolgen bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

### **Umlaufvermögen**

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bei Anwendung zulässiger Bewertungsvereinfachungsverfahren oder zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag beziehungsweise zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt. Abschreibungen auf Forderungen werden entsprechend der Wahrscheinlichkeit des Ausfalls gebildet. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung zu Forderungen ausreichend Rechnung getragen.

Die liquiden Mittel sind mit ihrem Nominalwert berücksichtigt.

### **Sonderposten für Investitionszuschüsse**

Vereinnahmte Fördergelder wurden in einen Sonderposten für öffentliche und nicht-öffentliche Förderungen für Investitionen eingestellt.

### **Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen.

### **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.

Erläuterungen der Bilanz

## 1. Anlagevermögen

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Zuführung	Auflösung	Abgänge	Stand	Stand	Stand
	1.1.2019 EUR	EUR	EUR	31.12.2019 EUR	EUR	EUR	EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	61.135,21	0,00	0,00	61.135,21	1.459,41	0,00	0,00	58.108,35	3.026,86	4.486,27
II. Sachanlagen										
1.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	4.599.804,57	0,00	0,00	4.599.804,57	93.415,51	0,00	0,00	2.609.194,39	1.990.610,18	2.084.025,69
1.2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	4.504.182,25	0,00	0,00	4.504.182,25	93.415,51	0,00	0,00	2.609.194,39	1.894.987,86	1.988.403,37
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	232.109,82	0,00	0,00	232.109,82	4.642,20	0,00	0,00	127.660,43	104.449,39	109.091,59
3.1. Technische Anlagen	186.508,37	0,00	0,00	186.508,37	5.837,09	0,00	0,00	166.378,20	20.130,17	25.967,26
3.2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	186.508,37	0,00	0,00	186.508,37	5.837,09	0,00	0,00	166.378,20	20.130,17	25.967,26
4.1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	654.904,34	17.835,15	61.846,97	610.892,52	26.065,39	0,00	61.846,96	480.157,39	130.735,13	138.965,38
4.2. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG und Festwerte in Betriebsbauten	654.904,34	17.835,15	61.846,97	610.892,52	26.065,39	0,00	61.846,96	480.157,39	130.735,13	138.965,38
5. Fahrzeuge	23.120,82	0,00	0,00	23.120,82	0,00	0,00	0,00	23.120,31	0,51	0,51
6.1 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	39.865,00	0,00	39.865,00	0,00	0,00	0,00	0,00	39.865,00	0,00
6.2 darunter: für Betriebsbauten	0,00	2.975,00	0,00	2.975,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.975,00	0,00
	5.696.447,92	57.700,15	61.846,97	5.692.301,10	129.960,19	0,00	61.846,96	3.406.510,72	2.285.790,38	2.358.050,43
	5.757.583,13	57.700,15	61.846,97	5.753.436,31	131.419,60	0,00	61.846,96	3.464.619,07	2.288.817,24	2.362.536,70
darunter:	5.345.594,96	20.810,15	61.846,97	5.327.678,96	125.317,99	0,00	61.846,96	3.278.850,29	2.048.828,67	2.153.336,01

(Pos. 1.2, 3.2., 4.2., 5, 6.2)

2. Fördernachweis

Bilanzposten A.III Sachanlagen	Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwerte		
	Anfangs- bestand	Zugang	Um- buchun- gen	Abgang	End- stand	Anfangs- bestand	Abschrei- bungen des Ge- schäfts- jahres	Um- buchung- gen	Zuschrei- bungen des Ge- schäfts- jahres	Abgang	End- stand	Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2018
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	13
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken Landkreis Friesland Land Niedersachsen	323.192,80 400.403,09 723.595,89				323.192,80 400.403,09 723.595,89	231.445,21 216.907,80 448.353,01	4.092,60 8.185,20 12.277,80				235.537,81 225.093,00 460.630,81	87.654,99 175.310,09 262.965,08	91.747,59 183.495,29 275.242,88
1.2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen (KUGr. 011, 012, 040 und 042)	723.595,89				723.595,89	448.353,01	12.277,80				460.630,81	262.965,08	275.242,88
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken Landkreis Friesland Land Niedersachsen	15.095,13 30.190,25 45.285,38				15.095,13 30.190,25 45.285,38	8.000,38 16.000,92 24.001,30	301,90 603,81 905,71				8.302,28 16.604,73 24.907,01	6.792,85 13.585,52 20.378,37	7.094,75 14.189,33 21.284,08
3.1. Technische Anlagen Landkreis Friesland Land Niedersachsen	9.723,85 9.784,29 19.508,14				9.723,85 9.784,29 19.508,14	9.723,34 9.783,78 19.507,12	0,00 0,00 0,00				9.723,34 9.783,78 19.507,12	0,51 0,51 1,02	0,51 0,51 1,02
3.2. darunter: in Betriebsbauten und in Außenanlagen	19.508,14				19.508,14	19.507,12	0,00				19.507,12	1,02	1,02
4.1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge Landkreis Friesland Übrige	37.068,66 2.494,53 39.563,19				37.068,66 2.494,53 39.563,19	37.068,66 2.494,53 39.563,19	0,00 0,00 0,00				37.068,66 2.494,53 39.563,19	0,00 0,00 0,00	0,51 0,52 1,03

Bilanzposten	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Rest-buchwerte (Stand: 31.12.2018)	Rest-buchwerte (Stand: 31.12.2018)	
	Anfangsbestand	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endstand	Anfangsbestand	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Zuschreibungen des Geschäftsjahres	Entnahme für Abgänge			Endstand
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	13
4.2. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG's und Festwerte in Betriebsbauten (KUGr. 060, 062, 064 und 066)	39.563,19				39.563,19	39.562,68	0,00				39.562,68	0,51	0,51
5. Fahrzeuge	6.350,00				6.350,00	6.349,49	0,00				6.349,49	0,51	0,51
<b>Summe</b>	834.302,60		0,00	0,00	834.302,60	537.774,63	13.183,51	0,00	0,00	0,00	550.958,14	283.344,98	296.529,52
darunter: Summe der Positionen 1.2., 3.2, 4.2, 5	782.667,22		0,00	0,00	782.667,22	507.422,81	12.277,80	0,00	0,00	0,00	519.700,61	262.966,61	275.244,41

**3. Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Varel sonstige Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten											
	bis 1 Jahr		1 bis 5 Jahre		über 5 Jahre		gesamt			31.12.2018		
	EUR	TEUR	EUR	TEUR	EUR	TEUR	EUR	TEUR	EUR		TEUR	
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
	63.810,28	26	0,00	0,00	0,00	0	63.810,28	0	63.810,28	26	63.810,28	26
	43.854,47	41	120.288,44	142	69.030,31	91	233.173,22	91	233.173,22	274	233.173,22	274
	58.000,00	58	0,00	0	0,00	0	58.000,00	0	58.000,00	58	58.000,00	58
	9.134,71	6	0,00	0	0,00	0	9.134,71	0	9.134,71	6	9.134,71	6
	174.799,46	131	120.288,44	142	69.030,31	91	364.118,21	91	364.118,21	364	364.118,21	364

**4. Rückstellungen**

Die Rückstellungen beinhalten Urlaubsverpflichtungen, Überstundenausgleiche, Zeitzuschläge und Prüfungskosten für den Jahresabschluss.

### Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Personalaufwand betrifft auch Mitarbeiter, die bei der Stadt Varel angestellt, aber für die Stiftung tätig sind.

### Sonstige Angaben

#### **1. Organe der Stiftung**

##### *Vorstand*

Verwaltungsausschuss der Stadt Varel

Gerd-Christian Wagner (Vorsitzender)

Rudolf Böcker

Peter Nieraad

Raimund Recksiedler

Sigrid Busch

Hergen Eilers

Karl-Heinz Funke

Carsten Kliegelhöfer

Alfred Müller

##### *Aufsichtsrat*

Rat der Stadt Varel

#### **2. Arbeitnehmer**

Im Berichtsjahr waren in der Stiftung 63 Arbeitnehmer (Vorjahr 62) tätig, davon sind 54 Arbeitnehmer bei der Stiftung und 9 Mitarbeiter bei der Stadt Varel angestellt.

### 3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für die Investition in ein Ruf-Leitsystem besteht eine finanzielle Verpflichtung in Höhe von 52 TEUR (Restbetrag).

### 4. Nachtragsberichterstattung

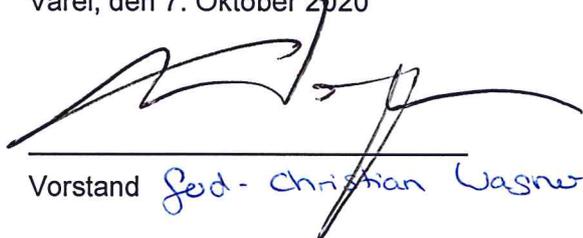
Der Ausbruch des Coronavirus nach dem Bilanzstichtag und die damit einhergehende Krisensituation in Europa hat zunächst keinen Einfluss auf die im Jahresabschluss dargestellte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Stiftung hat Maßnahmen ergriffen, um die Gefahr einer alle Mitarbeiter betreffenden Infektion mit dem Coronavirus zu reduzieren und im Fall einer trotzdem eintretenden Krankheitswelle unter den Mitarbeitern den Geschäftsbetrieb aufrechterhalten zu können. Dennoch gehen wir in letzterem Fall von – zumindest temporären - Einschränkungen des Geschäftsbetriebs aus.

Ein anhaltender Rückgang der Binnennachfrage aufgrund der Corona-Krise kann das Geschäftsjahr 2020 nachteilig beeinflussen. Weiterhin ist zu erwarten, dass es aufgrund der aktuellen Situation zu Verzögerungen und Ausfällen von Zahlungen auf unsere Forderungen kommt.

Grundsätzlich gehen wir von einer Fortführung der Unternehmenstätigkeit aus. Entgegen unserer o. g. Erwartung ist nicht auszuschließen, dass bei anhaltender oder sich verschärfender Krise eine deutliche negativere Entwicklung eintreten kann. Sofern diese Situation über einen längeren Zeitraum anhält, kann der Fortbestand unserer Stiftung gefährdet sein.

Varel, den 7. Oktober 2020



Vorstand Fred-Christian Wagner